

Ostfriesische Geschichte in alten Landkarten

Ostfriesland Magazin

Jetzt im Handel

Modereiten: Von alten und neuen Hüten

14 Seiten UPLENGEN-Special: Wilde Natur und schnurgerade Kanäle

Campen Im Tempel der Tüftler | Jever Whisky aus der Bierstadt | Landwirtschaft Wer Wurst will, muss schlachten | Emden Autobauer machen Theater

Stippvisite Untenwegs in Ochtersum

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG • Stellmacherstraße 14 • 26506 Norden
Telefon: 04931/925-0 • Fax: 04931/925360 • E-Mail: aboservice@skn.info

Ab Montag wird mit Leuchtturm gebadet

ERÖFFNUNG Einweihung am 13. März mit buntem Programm

Sieben Wochen dauerte die Sanierung der Oase – ab Montag präsentiert sie sich in neuem Outfit.

GREETSIEL/ERT – Wegen unvorhergesehener Schwierigkeiten mit dem Fußboden dauerte die Sanierung des Bades in der Greetsieler Oase eine Woche länger als geplant, worüber viele Feriengäste, die just in dieser Zeit Urlaub in Greetsiel machten, alles andere als glücklich waren. Sie durften als kleine Entschädigung die Sauna zum Schwimmbad-Preis genießen.

Gestern legten die Handwerker letzte Hand in das Bad an, und damit kann am Wochenende das Großreinemachen vor der Wiedereröffnung beginnen, die am Montag ansteht. Für den Prokuristen Heinrich Heinenberg und Betriebsleiter Bernd Janssen

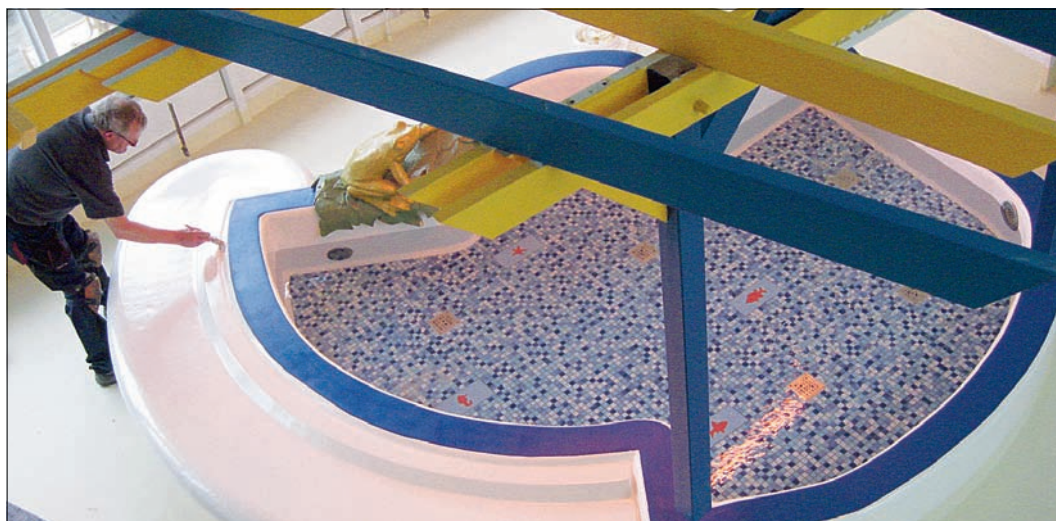


Der Pilsener Leuchtturm hat inzwischen auch das Badebecken der Oase erobert. FOTOS: REQUARDT-SCHOHAUS

ist es fast wie eine Neueröffnung, denn die Oase hat ihr Aussehen durch den Pilsener Leuchtturm, der den Beckenboden schmückt, das neu gestaltete Kinderbecken und den neuen, hellen Fußboden völlig verändert.

Die neue Optik soll auch gefeiert werden – mit einer Einweihung am Sonntag, 13. März. Der Festakt, an dem auch Bürgermeister Johann

Saathoff, der Geschäftsführer der Touristik-GmbH, Ludger Kalkhoff, und Politiker teilnehmen werden, findet um 11 Uhr statt. Wasserscheue können das Bad in der Zeit zwischen 10 und 13.30 Uhr in Straßenkleidung besichtigen, und die anderen erfreuen sich bei Animationsangeboten im Wasser, Spielbaden und Schnuppertauchen mit der Tauschschule Süderneuland.



Gestern legten die Handwerker letzte Hand in der Oase an – hier beim Kinderplanschbecken, das ein neues fröhliches Design erhielt.

Ostern kann auf der Burg oder in der Arche getobt werden

INVESTITION Spielgeräte aus Rubinienholz sind jetzt auf dem Spielplatz im Hafen aufgebaut worden

JUIST/ERT – Seit Beginn der Woche werden vier attraktive Spielgeräte auf dem Spielplatz beim Hafen aufgebaut. Sie sind besonders peppig und ansprechend, wie Mirko Peschke vom Bauamt der Gemeinde Juist findet. Das Rubinienholz, aus dem die neuen Juister Errungenschaften gefertigt wurden, ist sowohl besonders schwer als auch besonders haltbar und dürfte daher der Nordseeluft besonders lange trotzen.

Die abgängigen Vorgänger des über zehn Jahre alten Spielplatzes sind im letzten Sommer abgebaut worden, und eigentlich sollten die neuen Spielgeräte bereits im Herbst aufgestellt werden. „Letztes Jahr hat's nicht geklappt, weil der Frost dazwischen kam“, bedauert Peschke. Daher lagerten die von der Spielart GmbH in Laucha (Thüringen) gefertigten Einzelteile einige Monate auf dem Hafengelände, bevor mit dem Zusammenbau begonnen werden konnte.

Fundamente erstellt

Dabei half ein Mitarbeiter der Spielart GmbH, der extra aus Thüringen nach Juist gekommen war. Zwar hatte wieder der Winter mit Frost und etwas Schnee Einzug gehalten, doch verglichen mit der Situation Ende des vergangenen Jahres war alles im grünen Bereich. Nachdem die Arche, der Leuchtturm, die Schau-



Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Juist erstellen ein Fundament für die neue Spielburg. FOTOS: REQUARDT-SCHOHAUS

kel und die Burg, die für die etwas größeren Abenteurer bestimmt ist, Gestalt angenommen hatten, begannen die Mitarbeiter des Bauhofs damit, die Fundamente zu erstellen. Auch muss noch Sand aufgefahren werden, damit die Kinder im Falle eines Falles weich fallen.

Leuchtturm-Wärter

Wie Peschke weiter informiert, liegt der Gemeinde Juist viel daran, dass sich die Urlauber Kinder, die zu Ostern erwartet werden, nach Herzenslust auf dem



Für die Kleinen ist diese Arche bestimmt, die unter anderem von einer Giraffe bewohnt wird.

HEUTE

BALTRUM – Onnos Kinder- spöölhus hat von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

GLÜCKWUNSCH

WULF VAN APPEL aus Greetsiel wird heute 84 Jahre alt.

FENNA NANNINGA aus Grimersum vollendet heute ihr 84. Lebensjahr.

HERMANN HIERONIMUS aus Groothusen feiert heute seinen 83. Geburtstag.

GRIETJE OOST aus Upleward kann heute auf 82 Jahre zurückblicken.

KURZ NOTIERT

Gottesdienst mit Musik

BALTRUM – Das Blechbläser-Ensemble „Ludimus Domino“, das sein Jahresprogramm an diesem Wochenende in der evangelischen Inselkirche einübt, gibt eine Kostprobe davon im Sonntags-Gottesdienst, der auch diesmal von Mitbläser und Prädikant Johann Barkhoff gehalten wird.

Ratssitzung

BALTRUM – Der Rat der Gemeinde Baltrum tagt am Montag, 28. Februar, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 2011.

Plattdeutsch

PEWSUM – Die Plattdeutsch-Gruppe der Ländlichen Akademie Krummhörn (LAK) trifft sich am Montag, 28. Februar, um 19 Uhr in der Mühlenscheune Pewsium.

Heimatverein tagt

JUIST – Der Heimatverein Juist lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Dienstag, 1. März, um 20.15 Uhr in das Hotel Friesenhof ein. Die Tagesordnung wird in dem Informationskasten am Haus Siebje ausgehängt.

KONTAKT

Eva Requardt-Schohaus 925-248



Marina Baranova spielt heute um 17 Uhr in Rysum.

Heute Musik mit viel Gefühl

RYSUM – In der Reihe „Weltklassik am Klavier“ gastiert heute die junge Pianistin Marina Baranova mit ihrem Programm „Weltklassik am Klavier – Musik, in der Gefühle baden!“ um 17 Uhr im Rysumer Fuhrmannshof. Marina Baranova eröffnet ihr Programm mit den wunderschönen Variationen opus 54 von Mendelssohn, an die sich – als einer der Höhepunkte des Konzerts – die unvergleichlichen, virtuosen Abegg-Variationen von Schumann anschließen.

Spielplatz am Hafen ausstoben können. Aber auch der einheimische Nachwuchs dürfte viel Spaß an den neuen Geräten haben. Wer möchte nicht einmal Leuchtturm-Wärter sein, auf der Arche Noah mitfahren oder sich als Burgherr oder Burgfräulein fühlen?

Der Spielspaß hat rund 30000 Euro gekostet – gut angelegtes Geld in den Augen der Gemeinde, die auch weiterhin in die Juister Kinderspielplätze investieren will. Sie sollen nach und nach erneuert werden.